

Erfahrungen mit drei Jahren großem Schnell-Lesen

- Während des Vortrags wird auch die Nutzenberechnung von 2022 wiederholt.
- Es soll geprüft werden, inwieweit die damalige Schätzung mit dem hohen Wert »30% Produktivitätssteigerung« zutreffend war.



Oliver Schäfer
- Angestellter
- Mitglied in der Deutschen
Gesellschaft für Schnell-Lesen



Vortrag auf der Mitgliederversammlung der
Deutschen Gesellschaft für Schnell-Lesen
am 21.02.2026

Literatur

Gesamte der DGfSL bis jetzt bekannte Liste von Schnell-Lese-Publikationen:

[List of Speed Reading Publications v2025-12-28.xlsx](#) auf <http://www.dgfsl.de/links.html>. Darunter:

- Brown, B. L., Inouye, D. K., Barrus, K. B., & Hansen, D. M. (1981). An analysis of the rapid reading controversy. In J. R. Edwards (Ed.), *The social psychology of reading. Language and Literacy Monograph Series*. Silver Spring: Institute of Modern Languages.
- Carver, R. P. (1990). *Reading rate: A review of research and theory*. San Diego, California: Academic Press.
- O'Brien, J. A. (1921). *Silent reading: with special reference to methods for developing speed, a study in the psychology and pedagogy of reading*. New York: MacMillan.
- Radach, R., Vorstius, C. & Reilly, R. (2010). *The science of speed reading: Exploring the impact of speed on visuomotor control and comprehension*. Paper presented at the 17th Annual Meeting of the Society for the Scientific Study of Reading, Berlin, Germany.
- Rösler, P. (2016). *Grundlagen des Schnell-Lesens*. Düsseldorf: exclam!.
- Spache, G. D. (1962). Is this a breakthrough in reading? *Reading Teacher*, 15, 258–62.
- Wood, E. N. (1960). A breakthrough in reading. *Reading Teacher*, 14, 115–17.

Einige Folien wurden aus folgenden Vorträgen übernommen und aktualisiert:

Vortrag Peter Rösler am 21.01.2023: Ein neues Trainingsformat für das große Schnell-Lesen. [pptx pdf mp4](#)

Vortrag Peter Rösler am 24.02.2024: Neues Trainingsformat von 2022 ist zwar gut, aber weniger gut als am 21.01.2023 berichtet. [pptx pdf mp4](#)

Abkürzungen

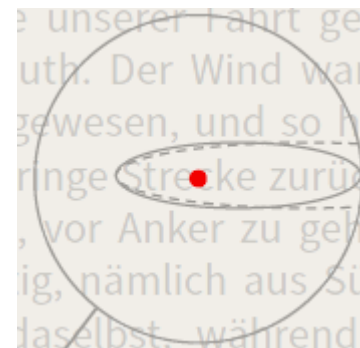
oZ	optisches Zeilenlesen
flä. SnL	flächiges Schnell-Lesen
m	Messung
p	Passage (aber auch »page«)
Üb	Übung
TN	Teilnehmer/in
V	Verständnis / Verständnisgrad
ERR	Effective Reading Rate (Lesetempo * V)

Was ist »großes Schnell-Lesen«?

Alles über **600 Wpm** (mit gutem Verständnis) nennen wir »**großes Schnell-Lesen**«.

Es gibt zwei Ausprägungen

- »**Optisches Zeilenlesen**«
Personen, die nicht mehr innerlich mitsprechen, übertreffen das »Mitsprech-Limit« von 600 Wpm
- »**Flächiges Schnell-Lesen**«
Personen, die beim Lesen »flächig sehen«, übertreffen das optische Limit von 900 Wpm



Ich lernte mit neuem Trainingsformat von 2022

- Grundprinzip: »verständniserhaltendes* Hochüben« statt fingerschwungbasiertes »Hochgeschwindigkeitstraining von Anfang an«
- Trainingsformat »überraschend« entstanden durch graduelle Verbesserungen am Trainingsformat für kleines Schnell-Lesen
- Gesamtaufwand: Nur ca. 25 Stunden
- Erfolgsquote: Ca. 74% der TN lernen es.

*Einschränkung: An zwei Stellen im Training wird kurzfristiger Verständnissrückgang toleriert, nämlich beim Übergang zum oZ und beim Übergang ins flä. SnL. Die TN müssen aber noch alle Wörter erkennen: »Worterkennungs-erhaltendes Hochüben«

Trainingsaufwand

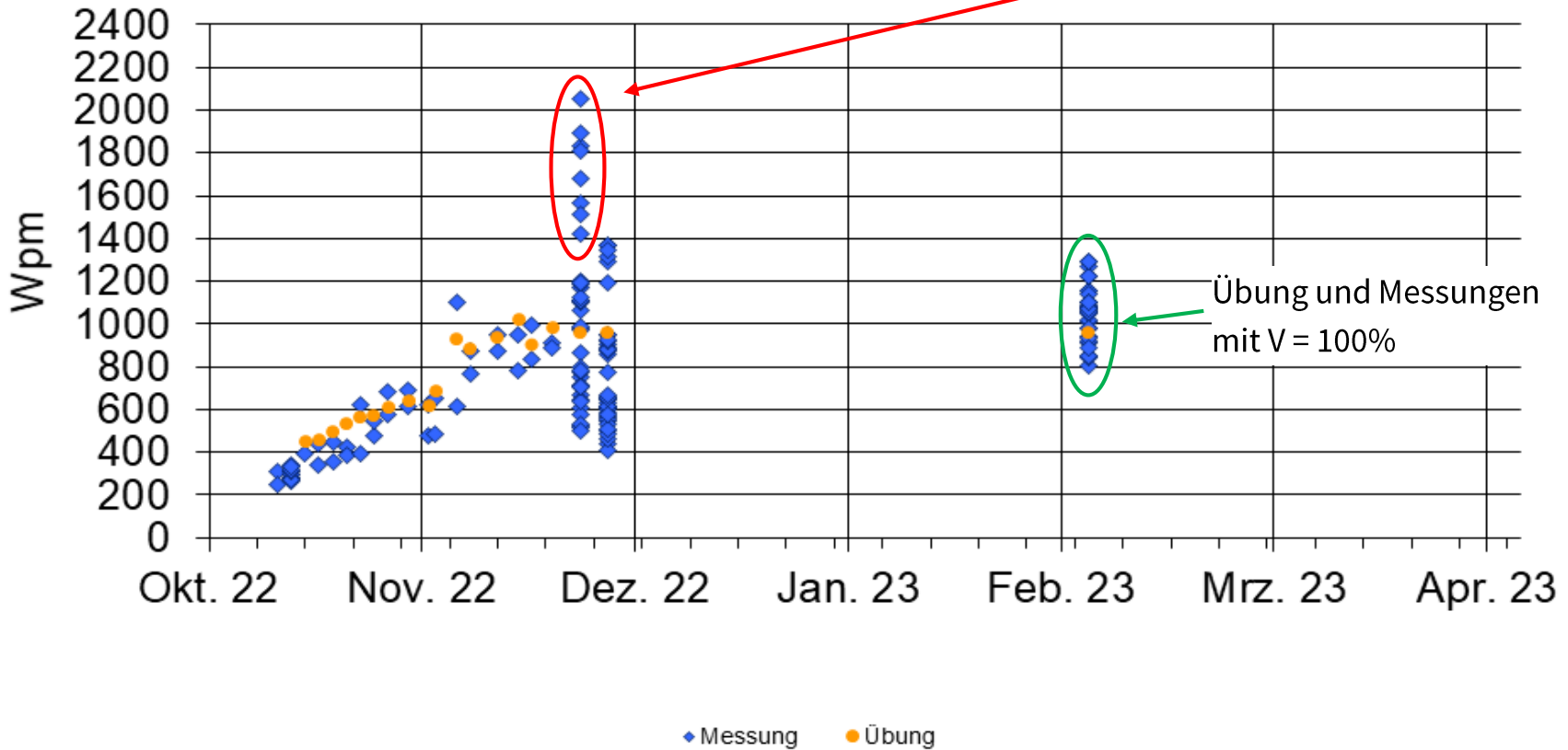
- Ich benötigte **16 Übungen**
- Dauer: **5 Wochen** (15.10. bis 20.11.2022)
- Mein Gesamtaufwand: **18 h**
- Ich lernte »**optisches Zeilenlesen**«
und »**flächiges Schnell-Lesen**«

- Meine Detailergebnisse: siehe nächste 3 Folien

Teilnehmer PB0013

TN lernte oZ und flächiges Schnell-Lesen

Überfliegendes Schnelllesen ausprobiert. Verständnis lag bei durchschnittlich 51 %.



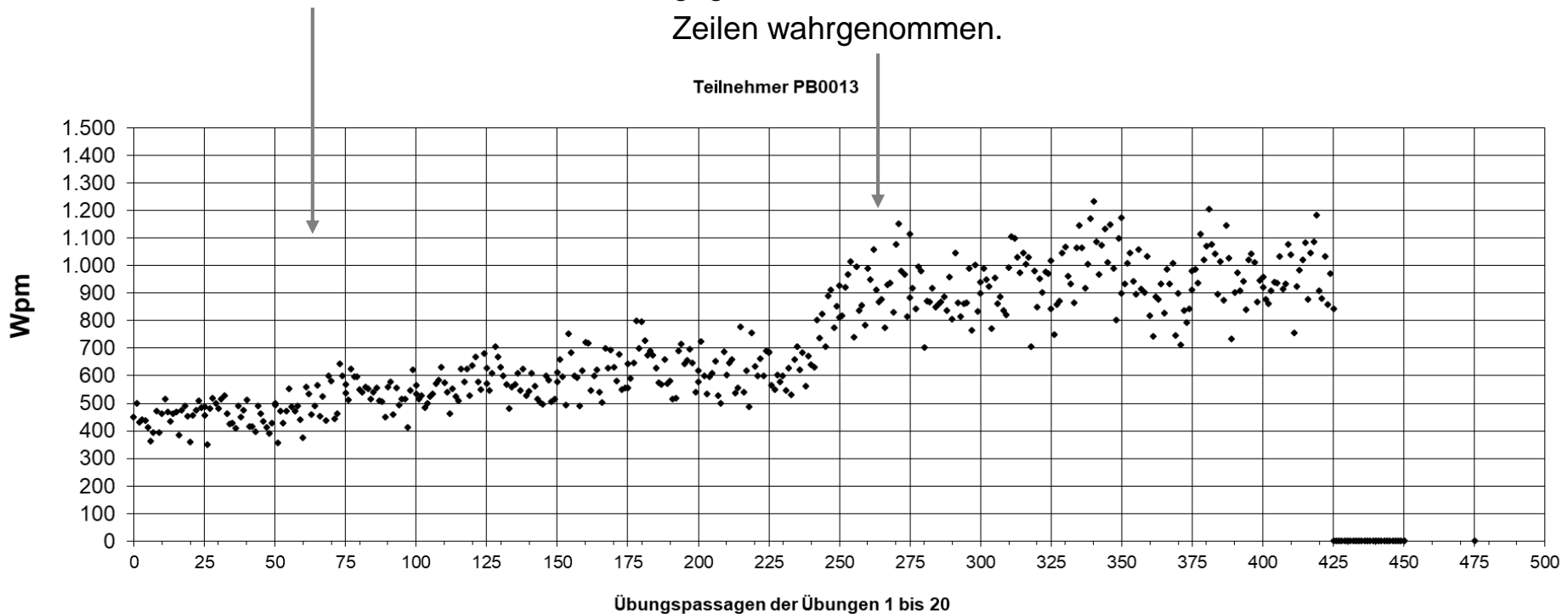
Teilnehmer PB0013

Durchbruch zum oZ

Üb. 3: Teilweise waren sehr schnelle Passagen dabei. Bei diesen habe ich nicht mehr bewusst mitgesprochen. Sobald ich hierüber nachdenke, sinkt wieder die Lesegeschwindigkeit.

Durchbruch zum flä. SnL

Nach ca. 15 Passagen sagte der Trainer, ich sollte 10 - 20 % schneller werden und beobachten, ob ich noch alle Wörter sehe und alle Sätze als deutsche Sätze erkenne. Bei den schnellsten Passagen habe ich den Text flächig wahrgenommen, obwohl der Trainer keine Anweisung dazu gegeben hat. Mit einer Fixation hatte ich Wörter aus 3 - 4 Zeilen wahrgenommen.



Teilnehmer PB0013

Nutzenberechnung	Ihre Daten:
Datum der Schätzung	28.11.2022
Arbeitstage im Jahr	210
Tägliche Arbeitszeit (h)	8,0
Arbeitszeit pro Jahr (h)	1680
Tägliche Lesezeit (h)	5,5
Lesezeit pro Jahr (h)	1155
Anteil Routinetexte (%)	65%
Potentiell reduzierbare Lesezeit pro Jahr (h)	751
Lesetempo vor Training (Wpm)	297
Lesetempo danach (Wpm)	850
Tempoerhöhung (%)	186%
Anteil der eingesparten Zeit, der produktiv genutzt werden soll (%)	80%
Eingesparte Lesezeit pro Jahr (h)	391
Lernaufwand (h)	18
Trainingskosten (in h)	3
Trainingsaufwand gesamt (h)	21
Stundensatz	35 €
Trainingsaufwand gesamt (€)	735 €
Einsparungen nach 10 Jahren	136.025 €
ROI nach 10 Jahren	185 : 1
ROI nach einem Jahr (%)	1761%
Produktivitätssteigerung	30,3%

Meinen Lesestoff lese ich zu
35% mit normalem Lesen,
35% mit oZ (V = 95 - 98%),
30% mit flächigem Schnell-Lesen (V = 92 - 95%).

oZ klappt im Durchschnitt mit 750 Wpm, flächiges
Schnelllesen mit 1.150 Wpm.
Wir nehmen nicht den Mittelwert von 950 Wpm,
sondern 850 Wpm, weil täglicher Lesestoff evtl.
schlechter schnellerlesbar ist.

Folie aus Rösler (2023)

Trainer: Zweithöchster Wert aller TN

Oliver Schäfer

Nutzenberechnung Stand 2026

- Jetzt wird mit TN und Trainer die Nutzenberechnung von 2022 wiederholt.
- Es soll geprüft werden, inwieweit die damalige Schätzung mit dem hohen Wert »30% Produktivitätssteigerung« zutreffend war.
- Die Ergebnisse werden nach dem Vortrag auf der folgenden Folie eingetragen und unter <http://www.dgfsl.de/konferenzen.html> veröffentlicht.

Teilnehmer PB0013

Nutzenberechnung	Ihre Daten:	Ihre Daten:
Datum der Schätzung	28.11.2022	21.02.2026
Arbeitstage im Jahr	210	210
Tägliche Arbeitszeit (h)	8,0	8,0
Arbeitszeit pro Jahr (h)	1680	1680
Tägliche Lesezeit (h)	5,5	5,5
Lesezeit pro Jahr (h)	1155	1155
Anteil Routinetexte (%)	65%	55%
Potentiell reduzierbare Lesezeit pro Jahr (h)	751	635
Lesetempo vor Training (Wpm)	297	297
Lesetempo danach (Wpm)	850	850
Tempoerhöhung (%)	186%	186%
Anteil der eingesparten Zeit, der produktiv genutzt werden soll (%)	80%	80%
Eingesparte Lesezeit pro Jahr (h)	391	331
Lernaufwand (h)	18	18
Trainingskosten (in h)	3	3
Trainingsaufwand gesamt (h)	21	21
Stundensatz	35 €	35 €
Trainingsaufwand gesamt (€)	735 €	735 €
Einsparungen nach 10 Jahren	136.025 €	114.985 €
ROI nach 10 Jahren	185 : 1	156 : 1
ROI nach einem Jahr (%)	1761%	1474%
Produktivitätssteigerung	30,3%	24,5%

Schätzung des TN bezogen auf den 8 h Arbeitstag (nicht auf die Gesamtlesezeit des Tages, die auch berufsbegleitendes Studium beinhaltet).

oZ klappt im Durchschnitt mit ca. 825 Wpm (vs. 750 Wpm in 2022), flächiges Schnelllesen mit ca. 1.050 Wpm (vs. 1.150 Wpm in 2022).

Trainer sagte per Bauchgefühl, wir rechnen weiterhin mit 850 Wpm.

Trainer: immer noch zweithöchster Wert aller TN. Wenn Anteil Routinetexte bei 65% geblieben wäre, läge Produktivitätssteigerung unverändert bei 30,3%.

Aktualisierte Folie
aus Rösler (2023)

Oliver Schäfer